

Beschlüsse des Ausschusses für Soziales
vom 13. September 2018

*

Tagesordnungspunkt:

**Kreissportbund Bremen-Nord e.V. / Vorstellung des Projektes „Bewegung in der Grundschule“ und
Rückblick auf das Sommerferienprogramm 2018**

Beschluss (einstimmig):

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt:

Vorstellung der Frühberatungsstelle Bremen-Nord und der Angebote im Stadtteil

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

Tagesordnungspunkt:

Vorstellung des Projektes „Aufsuchende Altenarbeit – Hausbesuche in Marßel“

Beschluss (einstimmig):

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis. Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport wird gebeten das Projekt nach dem Ablauf der jetzigen Förderperiode weiter zu verlängern, um die, sich im Aufbau befindende aufsuchende Altenarbeit, weiter auszubauen und zu festigen. Dabei ist auch eine Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlichen Helfer*innen bereitzustellen.

Bereits jetzt sind die Projektmittel nach dem tatsächlichen Bedarf zur Verfügung zu stellen, um anfallende Auslagen für die ehrenamtlichen Helfer*innen abdecken zu können.

Darüber hinaus ist zu prüfen, inwieweit das Projekt auf Lesum und Burgdamm ausgeweitet werden kann, da diese Ortsteile über keine Begegnungsstätten verfügen.

Tagesordnungspunkt:

Neuberechnung der Sozialindikatoren in den Gebieten Alwin-Lonke-Quartier, Marßel und Halmgebiet (Dringlichkeitsantrag der CDU)

Beschluss (einstimmig):

Der Ausschuss für Soziales des Beirates Burglesum fordert eine neue, kleinräumige Berechnung des Sozialindikators für die Gebiete

- Alwin-Lonke-Quartier
- Marßel
- Halmgebiet

Da in diesen Quartieren in den letzten Jahren ein deutlicher Zuzug stattgefunden hat, ist es dringend erforderlich, den Sozialindikator anzupassen. Laut der Norddeutschen vom 07.09.2018 ist geplant, diesbezüglich einen Antrag explizit für die Grohner Düne zu stellen. Wir sind der Meinung, dass in diesem Zusammenhang auch die o.g. Gebiete zwingend mit neu bewertet werden müssen.